

In eigener Sache

Wir möchten unsere Mitglieder nochmals darauf hinweisen, dass Änderungen von Anschrift und/oder Bankverbindung **umgehend** der Vorstandschaft mitzuteilen sind, damit es nicht zu Fehlbuchungen bzw. (kostenpflichtigen) Rückläufern kommt. Besten Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Beim Strompreis gespart - Die Aktion Umstellung vom bisherigen Best-Tarif bei den Stadtwerken Bamberg auf den „Siedler-Tarif“ wurde recht gut angenommen. Mehr als die Hälfte der Haushalte von Mitgliedern nahm die Gelegenheit wahr, ermöglicht durch die Mitgliedschaft bei der SGH, preisgünstigeren Strom zu beziehen. Leider konnten nur Haushalte im Stadtbereich berücksichtigt werden. Die Aktion ist nach wie vor aktuell, Unterlagen hierzu können bei der Vorstandschaft angefordert werden.

Internes

In Verlauf dieses Jahres durften wir einer stattlichen Anzahl von Mitgliedern zu besonderen Geburtstagen gratulieren. Nachträglich von dieser Stelle aus nochmals herzlichen Glückwunsch!

Förtsch Hans (80), Glatzer Luise (70), Betz Walter (65), Gutkowski Siegfried (70), Wirth Georg (70), Amtmann Christa (65), Schlicht Gunda (60), Waldmann Hermann (70), Imhoff Inge (70).

Mitglied Fritz Deuber verstarb leider 6 Wochen vor seinem 70. Geburtstag.

Neueintritte:

Schwarzmann Sylvia und Bernd, Preller Susanne und Fischer Johannes, Preller Alexander, Baier Margarete.

Ihnen allen ein herzliches Willkommen im Verein und auf allzeit gute Zusammenarbeit!

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Hätten Sie nicht auch – und gerade die jüngeren Mitbürger unter Ihnen - Lust und Interesse daran, uns beizutreten? Melden Sie sich!

*Frohe Weihnacht
und ein gutes
Neues Jahr*



*Merry Christmas
and a happy
New Year*

Hirschknocker Blättle

2. Ausgabe - Weihnachten 2000



Mitteilungen für Mitglieder der Siedlergemeinschaft Hirschknock sowie Bewohner der Stadtteile Kramersfeld, Bruckertshof und Hirschknock.

Herausgegeben von der Siedlergemeinschaft Hirschknock e.V.

Redaktion: Alfred Schlögel, Kemmerstr, 50, Tel. 44112, Fax 4071783

Liebe Mitglieder, liebe Leser unseres Hirschknocker Blättla´s!

Hier ist sie also, die versprochene Fortsetzung unseres Mitteilungsblattes. Nachdem wir wohl vielen mit unserer Erstausgabe eine offensichtlich gelungene Osterüberraschung gemacht haben und durchweg positive Reaktionen zu vernehmen waren, wollen wir Sie auch weiterhin über die Siedlergemeinschaft und deren Vereinsleben informieren. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Aktiven für ihren Einsatz. Wenn wir uns auch durch Gestaltung (man bedenke wohl, dass hier keine Profis am Werk sind) und Realisation dieses Blattes selbst etlichen Stress bereiten, möchten wir Ihnen allen eine beschauliche Zeit wünschen. Für das bevorstehende Fest darf ich Ihnen im Namen der gesamten Vorstandschaft angenehme Feiertage bei hoffentlich bester Gesundheit wünschen. Feiern Sie schön und kommen Sie gut ins neue Jahr!



*Alfred Schlögel,
1. Vorstand
der Siedlergemeinschaft
Hirschknock e.V.*



Aus dem Vereinsleben

Radtour am 20.05.00

12 Erwachsene und 5 Kinder ließen sich auch von wechselhaftem und kühlem Wetter nicht davon abhalten, nach Merkendorf zu radeln. Im Hof der Brauerei Hummel stießen noch einige andere mit dem Auto hinzu und genossen die zünftige Brotzeit. Alle Beteiligten äußerten, dass ihnen die Tour gefallen hat und sie sich schon heute auf die nächste freuten.

Johannisfeier am 30.06.00

Auch bei dieser Veranstaltung herrschte kühles aber trockenes Wetter. Auch wenn die Hirschknocker ein wenig schwach vertreten waren, konnte man dennoch einen geselligen Abend verbringen. Eingestimmt durch die Feuerrede von Pater Roland Hinzer (St. Kunigund) warteten alle auf den Moment, bis das Johannisfeuer endlich gen Himmel loderte und alle mit seinem Schein und seiner Wärme erfreute.

Sommerfest am 29.07.00

Leider spielte an diesem Termin das Wetter überhaupt nicht mit. So musste wegen häufiger Schauer der geplante Feldgottesdienst kurzerhand in eine „Hausmesse“ umgewandelt werden. Auch wenn es deswegen vielleicht etwas enger zuging, der Gemütlichkeit tat das keinen Abbruch. Bedanken möchten wir uns bei Pater Roland und seinem Team für ihr Kommen und der Firma Schlichting für den schönen Altarschmuck.

Busfahrt am 09.09.00 in die Fränkische Schweiz

Endlich ein Termin mit Bilderbuchwetter. 38 Teilnehmer ließen sich an diesem sonnigen Samstag Nachmittag zunächst nach Schloss Greifenstein chauffieren, wo die Möglichkeit zu einer Führung durch das Schloss bestand. Danach ging die Fahrt weiter nach Pottenstein, wo man sich im Gasthof „Reiterklause“ zu einer Kaffeepause niederließ. Im Anschluss daran bestand die Möglichkeit, bei einer Führung durch die Teufelhöhle die wunderschönen Gebilde aus Tropfstein zu bewundern. Der Bus fuhr weiter zum Aussichtsturm auf die Hohenmirsberger Platte, wo sich dank des herrlichen Wetters ein toller Rundblick über die Fränkische Schweiz bot. Weiter ging es durch das Ailsbachtal mit dem Ziel Plankenfels, wo im Gasthof „Goldenes Lamm“ das Kellergewölbe reserviert war und das Abendessen eingenommen werden konnte. Um 23 Uhr schließlich waren alle nach einem gelungenen Ausflug wieder zu Hause.

Weinfest am 14.10.00

Auch wenn die Hirschknocker selbst etwas rar waren, über den zahlreichen Besuch von Mitgliedern der Schützengesellschaft Lichteneiche konnten wir uns um so mehr freuen. Die gebotenen Speisen und die bewährten guten Frankenweine aus Sulzheim fanden zufriedene Abnehmer.

Weihnachtsfeier am 03.12.00

Vorstand Schlögel konnte neben den Gästen Pfarrer Eckert begrüßen, der versuchte in seiner Ansprache etwas von dem ´Licht und der Wärme´ der bevorstehenden Weihnachtszeit zu vermitteln. Leider war die Anzahl der mitspielenden Kinder recht niedrig (und die Tendenz zeigt leider weiter nach unten), doch sie haben ihre Sache gut gemacht. Auch wäre es beinahe notwendig geworden, die Rolle des Nikolaus durch einen „Fremdarbeiter“ zu besetzen. Insgesamt also etwas dunkle Wolken am Horizont für diese Art Veranstaltung. Hoffen wir also das Beste!



Gedicht

(Zum Blättla, zu Weihnachten und überhaupt:
in Mundart verfasst von Hanne Strobel)

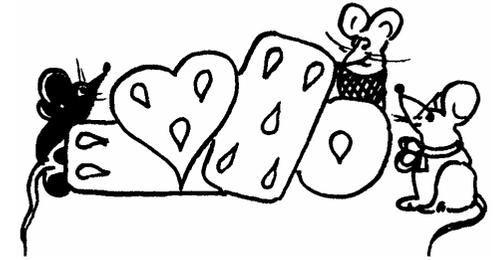
Wie versprochen, do kummt es jetzt
unser Blättla zum Weihnachtsfest.
Es soll euch a bissla Freud bringa
wenn die Glöckla hell erklinga.
Wie unser Kinnä beim Niklausfeste
die hom a geem des allerbeste.
Notwendig worn ja viela Proben,
dämit euch wäad a wos gebot'n.
Viel Freud ham sie uns dämit gemacht
und manches Herz hat froh gelacht.
A weng mehr Kinner däafns scho sein,
der Haufen wo a bissla klein.
Denkt doch mol an euch zurück,
ihr hobt a gelernt so manches Stück.
Maria word ihr, Josef, Hirt oder Engelein
und alla hobt ihrs gemacht recht fein.
Dabei word ihr mit Freud und Lust,
nie hots k'hasn du musst.
Euer Eltern hobt ihr dämit erfreut,
ka Anstrengung hobt ihr g'scheut
und wie's so is, hot der Kreis sich g'schlossen,
ihr seid jetzt die Eltern und hobt die Sprossen.
Etzt stehn euer Kinnä unterm Weihnachtsbaum,
so vergeh'n die Jahre, mä glabt es kaum.
Jetzt kafft ihr die G'schenke und packt sie ein,
mit viel Lieb für Groß und Klein.
Und manchmol denkt ä, es wor schö zu unserä Zeit,
die Herzn wäan vor Glück und Friedn ganz weit
und a mir vom Verein wünsch'n euch, des is doch klor,
a frohes Weihnachtsfest und a gut's Neu's Jahr.



Lebkuchenrezept

Leicht gemacht (für alle, die ein bißchen spät sind mit Plätzchen
backen - oder einfach das Rezept für's nächste Jahr aufheben!)

7 alte Hörnchen
0,5 l Wasser
4 Eier
750 g Zucker
250 g Mehl
7 g Hirschhornsalz
1 Päckchen Lebkuchengewürz
1 Teelöffel Zimt
500 g gehackte und gemahlene Nüsse
50 g Zitronat
50 g Orangeat



Alle Zutaten zu einem Teig verrühren und über Nacht stehen lassen.

Auf Oblaten streichen

Dann bei 175 °C ca. 25 Minuten backen.

Nach dem Abkühlen je nach Wunsch glasieren mit Schokoladenkuvertüre
oder Zuckerguss, mit geschälten und halbierten Mandeln dekorieren.

**Falls Sie im nächsten Jahr beim „Hirschknocker Kinderlied“
mitsingen möchten, hier der Text:**

Wir Hirschknocker Kinder, wir sind so frisch und froh,
und hoffen von euch allen, euch geht es ebenso.

Einmal in jedem Jahre, da gibt's ein Weihnachtsfest,
da freuen wir uns alle, das steht doch wirklich fest.

Da gibt es schöne Tüten mit vielen Sachen drin.
Das ist doch wirklich Klasse, ja das ist wirklich in.

Und ist das Fest zu Ende, da gehen wir nach Haus',
und packen uns're Sachen für uns alleine aus.

Dann sagen wir euch allen, ja das ist wirklich wahr,
dass das Fest von heute ein wirklich schönes war.